

Sören-Kristian Berger

Dollar Street – zu Besuch bei 450 Familien

Was bedeutet eigentlich „Entwicklung“?

Beschreibung

Für das Projekt „Dollar Street“ von gapminder.org wurden 449 Familien in 66 verschiedenen Ländern besucht, um ihre Wohnungen, ihre Einrichtung und ihre Alltagsgegenstände zu fotografieren. Da immer die gleichen Gegenstände fotografiert wurden, entstand eine große Bilddatenbank mit über 42.000 Fotos und mehr als 7.000 Videos, die nach Land, Einkommen oder eben dem gesuchten Gegenstand durchsucht werden kann. Ebenso können strukturierte Analysen zum Entwicklungsstand eines Landes durchgeführt werden. Gleichzeitig werden Stereotypen aufgedeckt und korrigiert. Eine kurze Anleitung zur Nutzung der Internetseite bietet **Material 1**.

Vergleich von Lebensbedingungen

Im oberen Bereich der Internetseite ist eine vertikal verlaufende Straße grafisch skizziert, die dem Projekt seinen Namen gegeben hat. Auf dieser „Dollarstreet“ wohnen links die Menschen mit dem geringsten Einkommen und rechts die mit dem höchsten Einkommen. Anhand dieser interaktiven Straßendarstellung können nun verschiedene Familien und deren Lebensrealitäten miteinander verglichen werden, da die Fotos einen realistischen Einblick in den Alltag dieser Familien geben. Auf dieser Grundlage können die Schüler:innen Kategorien finden, die sich für einen Vergleich

der Familien eignen, und diese dann tabellarisch gegenüberstellen. Diese Herangehensweise ermöglicht einen individuellen Zugang zum Thema und verdeutlicht gleichzeitig die Schwierigkeit zu definieren, wer „arm“ und wer „reich“ ist und an welchen Indikatoren dies festgemacht werden kann. Ein weiteres Ziel dieses Ansatzes besteht darin, sich überholter Annahmen und Vorstellungen über die Entwicklung der Welt bewusst zu werden, sie zu überprüfen und zu korrigieren.

Familienleben weltweit entdecken

Unabhängig vom Entwicklungsstand fällt beim Betrachten aber auch auf, dass es viele Gemeinsamkeiten zwischen den Menschen auf der ganzen Welt gibt. Viele vertraute Alltagsgegenstände lassen sich über alle Weltregionen hinweg identifizieren.

Für die weitere Arbeit im Unterricht bietet gapminder.org darüber hinaus eine Vielzahl von Möglichkeiten wie Karten und Diagramme an, um Vergleiche verschiedenster Strukturdaten der Länder darzustellen. Es können Entwicklungen, aber auch Zusammenhänge aufgezeigt werden. Dazu können die Achsen von Diagrammen mit unterschiedlichsten Daten versehen werden. Auch die Darstellung von zeitlichen Entwicklungen ist möglich. Damit sind umfassende Untersuchungen zum Entwicklungsstand eines Landes, Vergleiche zwischen Ländern oder ganzen Regionen, aber auch die Veranschaulichung von

Zusammenhängen möglich. Dieses Angebot kann im Laufe der Unterrichtseinheit immer wieder genutzt werden, um sich aktiv mit Daten auseinanderzusetzen, die eine Darstellung globaler Disparitäten ermöglichen. Der Themenvorschlag stellt nur einen kleinen Ausschnitt der Möglichkeiten dar, die dieses Projekt bietet. Er kann nur als Einstieg in die Thematik „Globale Disparitäten“ dienen.

Des Weiteren muss darauf hingewiesen werden, dass die Auswahl der Familien rein zufällig und auf freiwilliger Basis erfolgt. Das bedeutet, dass die Familie, die innerhalb eines Landes ganz rechts abgebildet ist, nicht unbedingt die Familie mit dem höchsten Einkommen des Landes ist. Es handelt sich lediglich um die Familie mit dem höchsten Einkommen, die sich für das Projekt „Dollarstreet“ zur Verfügung gestellt hat. Unabhängig von der fachlichen Perspektive ist das Angebot beeindruckend und die Arbeit mit der Fotodatenbank sehr lehrreich. Dies ergaben zahlreiche Rückmeldungen der Schüler:innen.

Unterrichtliche Einbettung

Die Thematik der globalen Disparitäten und ihrer Ursachen hat aus schulgeographischer Sicht einen besonderen Stellenwert. Im Rahmen des Spiralcurriculums ist die Thematik ab der Mittelstufe in fast allen Jahrgangsstufen vertreten. Darüber hinaus tauchen Aspekte des Themas im Kontext der Globalisierung und der Diskussion um Gewinner und Verlierer, Chancen und Risiken immer wieder auf und können daher auch in einem übergeordneten Rahmen behandelt werden.

Das Tool eignet sich als Einstieg in die Unterrichtsreihe „Disparitäten“. Je nach Einsatz in der Sekundarstufe I oder II kann

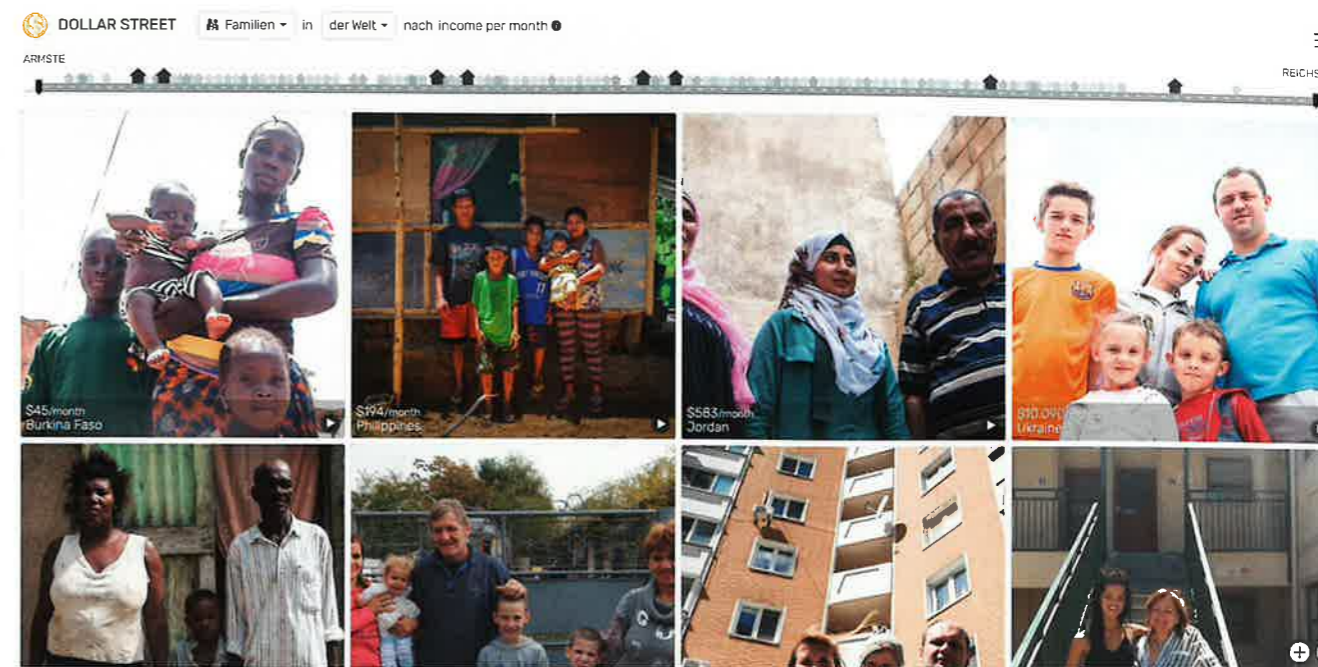


Abb. 1: Die „Dollar Street“ zeigt die Lebensrealitäten unterschiedlichster Menschen in verschiedenen Ländern der Welt

die inhaltliche Tiefe und die anschließende Phase der Reflexion und kritischen Auseinandersetzung angepasst und erweitert werden. Gerade zu Beginn der Auseinandersetzung mit dem Unterrichtsgegenstand können so Fehlvorstellungen korrigiert und ein gemeinsames Verständnis des Entwicklungsbegriffs geschaffen werden. Früh et al. (2019, S. 123) konnten in einer Studie zu Schülervorstellungen über Entwicklungsländer zeigen, dass die Befragten zu Stereotypen neigten und Entwicklungsländern schnell die gleichen Eigenschaften zuschrieben. Hier ist es wichtig, diese Vorstellungen aufzubrechen. Mit dem vorgestellten Einstieg (**Arbeitsblatt 1**) kann ein kognitiver Konflikt ausgelöst werden, um in den darauffolgenden Unterrichtsstunden das bereits vorhandene Wissen der Schüler:innen hin zur fachlichen Perspektive zu verändern.

Tipps und Hinweise für die Umsetzung

Bei der Arbeit mit dem Tool im Unterricht ist eine zeitliche Begrenzung von Vorteil. Die Schüler:innen können sich schnell in der Vielzahl der Möglichkeiten verlieren.

Die Texte und Fotos sind unter einer Creative Commons 4.0 Lizenz lizenziert und können somit weiterverwendet, geteilt und

bearbeitet werden. Dies ermöglicht insgesamt eine größere Flexibilität bei der Weiterverwendung der Fotos. Denkbar ist zum Beispiel auch, dass Schüler:innen eigene (anonymisierte) Fotos von vergleichbaren Gegenständen und Hausansichten erstellen und diese mit den in der Datenbank dargestellten Fotos vergleichen.

Darüber hinaus kann die Klasse überlegen, das gemeinnützige Projekt „Dollarstreet“ zu unterstützen. Auf der Webseite werden Vorschläge gemacht, wie jeder Einzelne dazu beitragen kann. Zum Beispiel können neue Fotos gemacht, Texte geschrieben oder übersetzt werden. Dies könnte ein geeignetes Projekt für den Geographieunterricht sein.

Internetlink

<https://www.gapminder.org/dollar-street>

Literatur

Früh, F.; Hanke A. M. & Berger, S.-K. (2019): Schülervorstellungen zu Entwicklungsländern: zwischen Theorie und Praxis. In: Pribe, C. et al. (Hrsg.): Dialogische Verbindungslinien zwischen Wissenschaft und Schule, S. 112 – 127, Klinkhardt Verlag
Reuber, P.; Schröder, G. (2013): "Entwicklungsländer"? Perspektiven und Möglichkeiten für eine kritische Bewertung eines solchen Konzeptes im Erdkundeunterricht. In: geographie heute, Heft 309, S. 19 – 25



Arbeitsblatt 1 und
Material 1 im
Materialheft und
zum Download

D Differenzierung auf den Punkt gebracht

Aspekte der Heterogenität:

- Lerntempo, Lernwege
- Interesse, Neigung

Methode:

- Unterstützung durch die Lehrkraft
- verschiedene Vorgehensweisen und Ergebnisse

Praxistipp:

Je nach Alter und Erfahrung der Lernenden kann der Einstieg nach Bedarf auch deutlich lehrerzentrierter stattfinden, indem das Tool gemeinsam über eine Präsentationsfläche im Klassenraum ausprobiert wird.

Einstieg „Was ist Entwicklung?“ mit dem Projekt „Dollar Street“

1. Führt innerhalb von Kleingruppen ein kurzes Brainstorming zum Begriff „Entwicklung“ durch. Tauscht euch über euer Begriffsverständnis aus. Was bedeutet es für euch, wenn ein Land „entwickelt“ oder „weniger entwickelt“ ist?
2. Erkunde die Einstellungsmöglichkeit des Tools „Dollar Street“.

Link zur Internetseite:

<https://www.gapminder.org/dollar-street>



3. Teilaufgabe 1 „Was bedeutet Entwicklung?“

- a) Vergleiche die Lebensumstände von zwei Familien in zwei unterschiedlichen Ländern. Wähle ein Land relativ weit auf der linken und eines auf der rechten Straßenseite. Recherchiere hierfür auf dieser Internetseite: <https://www.gapminder.org/dollar-street/matrix>
- b) Finde geeignete Kategorien für den Vergleich und stelle die Familien/Länder in einer Tabelle gegenüber.
- c) Auf Grundlage der Erfahrungen mit der Bilderdatenbank: Tauscht euch erneut über euer Begriffsverständnis zum Thema „Entwicklung“ aus. Hat sich daran etwas geändert? Wenn ja, was?

4. Teilaufgabe 2 (optional)

- d) Vergleiche nun beide Länder anhand geeigneter Strukturdaten (<http://www.gapminder.org>, Atlas). Finde auch hierfür geeignete Kategorien und stelle die Länder in einer Tabelle gegenüber.
- e) Bereite einen Kurzvortrag vor, in dem du die Strukturdaten im Zusammenhang erläuterst.

Kurze Einführung in die „Dollar Street“

Link zur Internetseite:

<https://www.gapminder.org/dollar-street>



Über die Einstellungen oben rechts auf der Startseite ist es möglich, die Sprache einzustellen, in der die „Dollar-Street“ angezeigt wird. Außerdem wird hier eine „Kurzanleitung“ angeboten. Über die „Kurze Tour“ werden die einzelnen Funktionen der Internetseite kurz vorgestellt.

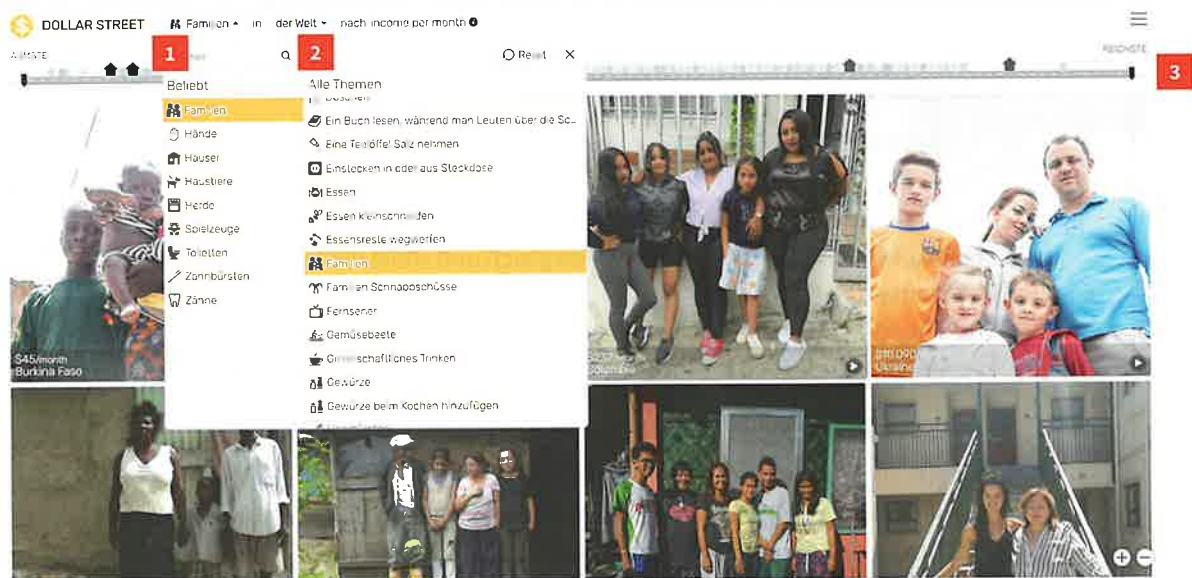


Abb. 1: Screenshot der Website „Dollar Street“

© Gapminder, <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Die wichtigsten Einstellungsmöglichkeiten befinden sich direkt oben auf der Seite. Bei (1) können die zu vergleichenden Gegenstände ausgewählt werden. Bei (2) kann zudem nach der Region (Kontinent, Länder usw.) ausgewählt werden.

Über die Schieberegler (3) am äußeren Rand der Straße kann zudem eingestellt werden, welcher Bereich der Straße, nach Einkommen klassifiziert, dargestellt wird.

Mit einem Klick auf die entsprechende Familie können weitere Hintergrundinformationen zur Lebenssituation abgerufen werden.